



Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. setzt sich für die soziale und rechtliche Gleichstellung von Menschen ungeachtet ihrer Hautfarbe und kulturellen Herkunft ein.

Wir arbeiten als gemeinnütziger Verein in 25 Städten in Deutschland: Wir beraten Frauen und Männer in allen Fragen einer binationalen Beziehung, auch in Fragen der interkulturellen Bildung, und fördern das bürgerschaftliche Engagement.

Verbandsprofil

In Deutschland ist jede siebte Eheschließung eine binationale Verbindung, und jedes dritte Kind, das geboren wird, hat Eltern unterschiedlicher Nationalitäten. In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind seit 1945 fast 10 Millionen Ehen geschlossen worden, in denen die Partner unterschiedlicher Staatsangehörigkeit waren.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. ist seit 1972 Ansprechpartner für die Anliegen von Paaren und Familien, die einen binationalen/bikulturellen Alltag leben. Unsere Zielgruppen sind **deutsch-ausländische Paare ebenso wie eingewanderte Familien** mit und ohne deutschen Pass. In den Jahren unseres Bestehens haben wir uns von der „Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen“ (iaf) zu einem interkulturellen Familienverband entwickelt. Die Bundesgeschäftsstelle unseres Verbandes befindet sich in Frankfurt/Main.

Unsere Tätigkeitsfelder liegen an den **Schnittstellen von deutscher Mehrheitsbevölkerung und ethnischen Minderheitengruppen**. Jährlich wenden sich ca. 16 000 Ratsuchende mit unterschiedlichsten Fragestellungen an unseren Verband, darunter auch zunehmend Fachkräfte anderer Einrichtungen sowie Behördenmitarbeiter/innen.

Wir beraten insbesondere

- in rechtlichen Fragen (Eheschließung, Familienzusammenführung, Kindernachzug, Staatsangehörigkeit u.a.)
- bei Partnerschaftskonflikten und Sorgerechtsproblemen (Krisen, Trennung/Scheidung, Begleiteter Umgang, Kindesmitnahme)
- in Fragen interkultureller Erziehung (Sprachförderung im Vorschulbereich, interkulturelle Spielmaterialien, vorurteilsfreie Erziehung)

Unsere Angebote im **Bildungsbereich** gründen sich auf Kenntnisse aus der **Beratung** und auf die Erfahrungen unserer Mitglieder. Mehrsprachiges Aufwachsen, Zusammenarbeit mit Eltern aus interkulturellen Lebenswelten, Umgang mit Diskriminierung und Rassismus, Fragen der interreligiösen Partnerschaft sowie die Qualifizierung **bürgerschaftlichen Engagements** stehen dabei im Zentrum. Die Bandbreite reicht von niedrigschwelligen Angeboten vor Ort (Gesprächskreise, Themenabende, Mutter-Kind-Gruppen etc.) bis zu regional übergreifenden Tagungen und Workshops.

Weitere Informationen unter www.verband-binationaler.de